Gemeinde Riehen

Dieser Bericht geht zur Vorberatung an die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV).

Nr. 14-18.127.01

Wärmeverbund Riehen AG, Geschäftsbericht 2016

Die Wärmeverbund Riehen AG legt ihren siebten Geschäftsbericht vor. Der Geschäftsbericht wurde durch den Verwaltungsrat und den Geschäftsführer der Wärmeverbund Riehen AG verfasst und herausgegeben. Am 6. April 2017 hat die Generalversammlung der Aktiengesellschaft stattgefunden, an der Gemeinderat Guido Vogel die Gemeinde als Hauptaktionärin vertreten hat. Zusammen mit dem Aktionärsvertreter der IWB, Markus Küng, hat sie einstimmig den Geschäftsbericht genehmigt, bestehend aus der durch Ernst & Young AG geprüften Jahresrechnung und dem Jahresbericht. Die Generalversammlung erteilte dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung einstimmig Décharge und bestätigte den bisherigen Verwaltungsrat für ein weiteres Jahr.

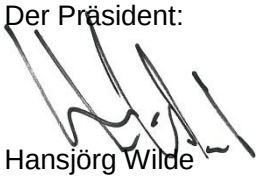
Das Geschäftsjahr 2016 darf als erfolgreich bezeichnet werden. So ist die Zahl der Neukunden erneut gewachsen, welche künftig Fernwärme in einem Äquivalent von rund 250 Minergie-Einfamilienhäusern beziehen. Der Umsatz ist auf über 8 Mio. Franken angestiegen. Davon wird nur ein Teil durch die Geothermie generiert. Noch immer beträgt deren Anteil am Energiemix nur rund ein Drittel und sollte nach Ansicht des Gemeinderats gesteigert werden können. Mit Blick auf die letzten beiden, klimatisch eher warmen Jahre war die Budgetierung konservativ bemessen und so ist es erfreulich, dass das Geschäftsjahr 2016 erneut positiv abgeschlossen werden konnte. Seit Messbeginn war es das dritte wärmste Jahr in Folge mit einem weltweiten Temperaturanstieg. Diese Entwicklung gilt allerdings nicht für die Region Basel: Mit 3‘025 Heizgradtagen präsentierte sich das Jahr leicht über einem Normjahr von 3‘000 Heizgradtagen. Anstelle eines budgetierten Verlustes von 117‘700 Franken konnte ein Gewinn von 179‘876 Franken realisiert werden. Nach dem Geschäftsjahr 2015 mit einem erstmalig positiven Resultat konnte der positive Trend bestätigt werden. Noch im Jahr 2008 musste der Riehener Steuerzahler den Wärmeverbund Dorf subventionieren. Seit der Unternehmensgründung im Jahr 2009 erwirtschaftet die Wärmeverbund Riehen AG ihre Mittel für den operativen Betrieb eigenständig. Es ist allerdings unbestritten, dass es angesichts eines Bilanzverlusts von ca.1,5 Mio. Franken noch weiterer Anstrengungen bedarf. Die beiden letzten, positiven Geschäftsjahre zeigen jedoch auch, dass der Verwaltungsrat und die Aktionäre in den letzten Jahren einiges richtig gemacht haben. Die Zeichen stehen also gut, jedoch gibt es noch einiges zu tun, um diese Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben. Dies auch im Hinblick auf zahlreiche unbeeinflussbare Faktoren wie beispielsweise die Preise am Energiemarkt, die Politik, das Klima sowie die Entwicklung der Technik.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat **Kenntnisnahme** des Geschäftsberichts 2016 der Wärmeverbund Riehen AG.

Riehen, 16. Mai 2017

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:



Hansjörg Wilde

Der Generalsekretär:

Urs Denzler